

Das Fachpraktikum im Master LbS im Unterrichtsfach Deutsch

Allgemeine Hinweise

- Das Begleitseminar zum Fachpraktikum im Unterrichtsfach Deutsch findet vor Absolvierung des Praktikums statt. Semesterbegleitende Praktika sind möglich, aber nicht ratsam.
- Die Studierenden suchen eigenständig einen Praktikumsplatz. Sie teilen dem Seminarleiter folgende Daten mit: Praktikumschule mit vollständiger Adresse¹, Ansprechpartner in der Schule, beabsichtigter Zeitraum des FP, eigene Kontaktdaten.
- Nach Möglichkeit erfolgt ein Unterrichtsbesuch durch den Seminarleiter.
- Verbindlich ist, mindestens eine Stunde à 45' selbst zu unterrichten.
- Der Praktikumsbericht dient der Dokumentation Ihrer Tätigkeiten während des Fachpraktikums und unterscheidet sich damit von einer wissenschaftlichen Hausarbeit oder der Ausarbeitung eines Referats. Im Zentrum stehen Ihre Erfahrungen bei der Planung und Durchführung von Deutschunterricht, exemplarisch wird das an einer Stunde ausgeführt. Diese hat – in Anlehnung an die sprachdidaktische Ausrichtung des Seminars – möglichst einen sprachdidaktischen Schwerpunkt.
- Insgesamt sollte der Umfang des Praktikumsberichts bei ca. 10-12 Textseiten (inklusive der Tabellen) liegen. Abweichungen um 1-2 Seiten nach oben sind in Ordnung, unterschritten werden sollte der Umfang i. d. R. nicht.
- Grundsätzlich gelten die Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten in der Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik (<https://www.germanistik.uni-hannover.de/de/studium/wissenschaftliches-arbeiten/>). Allerdings unterscheidet sich der Praktikumsbericht aufgrund seiner Spezifik in der Funktion von Einleitung – Hauptteil – Schluss (s. u.).
- Bei der **Formatierung** halten Sie sich bitte abweichend vom o.g. Papier an folgende Vorgaben: Seitenränder: oben und unten je 2 cm, links 2 cm, rechts 3,5 cm
- **ACHTUNG:** Der Bericht muss vier Wochen nach dem Ende Ihres Praktikums vorliegen (die Dauer Ihres Praktikums muss sowohl auf dem Bericht selbst als auch auf dem Schein vermerkt sein). Die Vereinbarung individueller Fristen ist im Vorfeld des Fristablaufs möglich, sofern eine entsprechende Notwendigkeit gegeben ist.
- Abgabe: ausgedruckt (mit unterschriebener Plagiatserklärung und Belehrung zum Infektionsschutz in Schulen) und digital (Microsoft Word, Open Office Writer oder Adobe pdf)
- fehlerfreie Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie fehlerfreie Grammatik!
- Fehler in der Planung und Durchführung von Unterricht sind zu erwarten und zu vertreten! Entscheidend ist, dass Sie diese Fehler identifizieren können und so reflektieren, dass Sie für Ihre zukünftige Planung diese Fehler vermeiden oder zumindest reduzieren. Also: Aus Fehlern lernt man – auch sie haben im Fachpraktikumsbericht ihren Platz □ Grundlage der Bewertung Ihres Berichtes ist nicht die Durchführung des Unterrichts, sondern die Kohärenz Ihres Planungsvorhabens sowie die selbstkritische und reflexive Einschätzung Ihrerseits. Es geht darum, Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten zu entdecken

1 Das Praktikum soll idealiter **NICHT** an der eigenen Schule erfolgen. Sammeln Sie breite Erfahrungen!

Aufbau des Praktikumsberichts

I. Einleitung (insgesamt 1 Seite)

- Erwartungen an das Praktikum
- Vorstellung des Praktikumschule, z. B. Größe (Lehrkräfte und Schüler/-innen), besondere Fachrichtung(en) oder Bündelschule, IT-Ausstattung/Digitalisierung, ...

II. Hospitationsunterricht (1 Seite)

- tabellarische Übersicht über die Anzahl der hospitierten Stunden in den jeweiligen Bildungsgängen/ Fachrichtungen und die fachlichen Inhalte im DU

III. Eigenständig durchgeführter Unterricht (insgesamt 7-9 Seiten)

IV. Planung einer Unterrichtsstunde^{1 2}

IV.1 Kompetenzen und Bedingungen

IV.1.1 Analyse der curricularen Vorgaben

IV.1.2 Analyse des Bedingungsfeld

- Angaben zur Lerngruppe, Lehrer-Schüler-Verhältnis, ggf. eingeführtes Lehrwerk

IV.2 Didaktisch-methodische Konzeption

IV.2.1 Lernsituation

- die Darstellung der Lernsituation, innerhalb derer die beschriebene Stunde zu verorten ist, erfolgt tabellarisch (am besten im Querformat); sprechen Sie am besten mit Ihrem Mentor/ Ihrer Mentorin über den Aufbau der Lernsituation, wenn Ihre Stunden nur Teil einer größeren Einheit sind
- es ist nicht erforderlich, dass Sie die vollständige Lernsituation unterrichten (allerdings sicherlich nicht falsch, um einen guten Einblick in die Tätigkeiten einer Lehrkraft zu erhalten)

IV.2.2 Einbettung der Unterrichtsstunde in die Lernsituation

IV.2.3 Analyse der Komplexität der Thematik

IV.2.4 Begründung der Auswahl- und Reduktionsentscheidungen

IV.2.5 Begründung der methodischen und medialen Entscheidungen

IV.2.6 Angestrebte Kompetenzen und Ziele

IV.2.7 Verlaufsplanung

(ggf. 3.3.9 Materialien oder besser: als Anhang)

IV.3 Reflexion der durchgeführten Stunde (1-2 Seiten)

- 1 Für die Planung orientieren Sie sich an den Inhalten des Seminars bzw. an *Brand, Tilman von (2018): Stundenplanung Deutsch. Leitfaden für Praktikum, Referendariat und Lehrprobe. Seelze*. Alternativ: http://bbs-bscw.nibis.de/pub/bscw.cgi/19629261?op=preview&back_url=18052989
- 2 Sollte Ihr Mentor in der Lerngruppe noch nicht nach dem Modell der vollständigen Handlung und mit Lernsituationen arbeiten, verwenden Sie hier eine „klassische“ Darstellung (vgl. von Brand 2018).

V. Reflexion des Praktikums im Allgemeinen (1 Seite)

VI. Literaturverzeichnis

Wichtige Links:

Plagiatserklärung: https://www.germanistik.uni-hannover.de/fileadmin/germanistik/Dokumente/WissArbeiten_Allgemein/Erklaerung_der_Eigenstaendigkeit_2016.pdf

Infektionsschutz an Schulen: <https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/de/studium/praktika/infektionsschutz/>